



**ALS MENSCH MIT BEHINDERUNG
IN EINEM ZERRÜTTETEM LAND
ÜBERLEBEN UND IM INKLUSIVEN
MITEINANDER
MENSCHLICHKEIT BEWAHREN**

Arche-Gemeinschaften in Haiti

Die Lage in Haiti ist extrem angespannt und wird von massiver Bandengewalt, politischer Instabilität, tiefer Armut und humanitären Krisen dominiert. Kriminelle Banden kontrollieren große Teile der Hauptstadt und des Landes, was zu täglichen Entführungen, Gewalt und einer fast vollständigen Lähmung der staatlichen Strukturen führt. Internationale Sicherheitskräfte unterstützen die Bemühungen, die Ordnung wiederherzustellen. Aber die Situation bleibt prekär, mit weit verbreiteter Unsicherheit und eingeschränktem Zugang für Hilfe.

Inmitten dieser krisenhaften Situation glaubt und investiert die Arche in die Zukunft. Die Zukunftsvision von L'Arche Haiti umfasst folgende Elemente:

- Der Wiederaufbau der Gemeinschaft Chantal nach dem Erdbeben vom 14. August.
- Die Verlegung der Gemeinschaft Carrefour in ein Gebiet mit geringerem Erdbebenrisiko.
- Der Ausbau der Bildungs- und Rehabilitationszentren, die Kindern mit Behinderungen in beiden Gemeinschaften eine Grundausbildung bieten.
- Die Stärkung der Werkstätten als Orte, an denen Menschen mit geistiger Behinderung einen Beitrag leisten und ihren Platz in der Gesellschaft finden können. Sie sind auch eine Einnahmequelle durch den Verkauf von Erdnussbutter (Mamba) und anderen Produkten.

Was brauchen die Bewohner/-innen der Archen ganz persönlich? Z.B. Emmauella und Clario?

Emmanuella Noël ist eine junge Erwachsene, die vor drei Jahren zu L'Arche Carrefour kam. Dies war für Emmanuella ein entscheidender Moment. Die Gemeinschaft gab ihr nicht nur ein Gefühl von Sinn und Zugehörigkeit, sondern die Fürsorge und Behandlung, die sie erhielt, rettete ihr Leben. Im vergangenen Jahr, als es in der Umgebung der Gemeinschaft zu Schießereien kam, kämpfte Emmanuella mit überwältigender Angst. Aber die Beständigkeit, mit der ihre Bedürfnisse jeden Tag erfüllt wurden, in Kombination mit psychologischer Unterstützung, hat ihr geholfen, wieder zu einer guten psychischen Gesundheit zurückzufinden.



Clario Dieubon ist seit über fünfzehn Jahren bei L'Arche Carrefour. Er ist ein schüchterner Mann, aber bei der Arche hatte er sich zu einem zufriedenen Menschen entwickelt, da er wusste, dass er ein sicheres Zuhause hatte, in dem seine Bedürfnisse erfüllt wurden. Doch in diesem Jahr, angesichts der Gewalt und Unsicherheit in der Stadt, hatte Clario Schwierigkeiten, nachts zu schlafen oder tagsüber Ruhe zu finden. Da die Gemeinschaft ihn gut kennt, unterstützte sie ihn dabei, Wege zu finden, um Stress abzubauen und sich auf Dinge zu konzentrieren, die ihm am Herzen liegen. Er hört gerne Musik, arbeitet im Garten und bastelt gerne. Dies half ihm zusammen mit psychologischer Unterstützung, sich zu konzentrieren und diese schwierige Zeit gut zu bewältigen.

Nicht aufhören zu helfen

Mit einem Budget von 90.000 Euro pro Jahr kann L'Arche Carrefour Lebensmittel, medizinische Versorgung und therapeutische Tagesprogramme wie Gartenarbeit anbieten und sicherstellen, dass qualifizierte Betreuer/-innen sich den Aufenthalt in der Gemeinschaft leisten können.

Etwa 15.000 Euro werden weiterhin vor Ort als Eigenanteil erbracht, die andere Summe muss durch weltweite Solidarität finanziert werden.

In 2026 möchten wir es mit Ihrer Hilfe schaffen, die Summe von 75.000 Euro pro Jahr zu erreichen!

Hier können Sie für die Arche in Haiti spenden: [online-Spende](#)



- Mit 150 € ermöglichen wir zum Beispiel Emmanuella, die seit drei Jahren in L'Arche Carrefour lebt, einen Monat lang psychologische Betreuung.
- Mit 50 € kann zum Beispiel Clario, der seit über 15 Jahren hier lebt, an Kochworkshops teilnehmen. Diese Tätigkeit hilft ihm, Stress zu bewältigen und trotz aller Schwierigkeiten wieder zu innerer Ruhe zu finden.

DANKE!